

GZ.: A8 – 35211/2007-2  
Gleisbaumaßnahmen 2008;  
Genehmigung zum Abschluss eines  
Finanzierungsvertrages zwischen  
der Stadt Graz und der Grazer  
Stadtwerke AG in Höhe von  
insgesamt € 550.000,00

Graz, 13.12.2007

Voranschlags-, Finanz- und  
Liegenschaftsausschuss

Berichtersteller/in:

.....

### **B e r i c h t a n d e n G e m e i n d e r a t**

Aufgrund des neuen Eisenbahngesetzes und der damit verbundenen wesentlich längeren Vorlaufzeit für die Erstellung der Einreichunterlagen und des Bewilligungsverfahrens (Beschaffungsvorgänge - EU-weite Ausschreibungen nach dem Bundesvergabegesetz, Beweissicherungen für Anrainergebäude, Koordinierung aller Leitungsträger, Abklärung der Verkehrsführung bei Straßensperrern, Information der Gewerbetreibenden und Bewohner, usw.), wurden die Projekte des Gleisbauprogramms 2008 (inkl. aller Gleissanierungen) bereits Mitte 2007 festgelegt und dem Ausschuss für Stadt-, Verkehrs- und Grünraumplanung am 27.06.2008 zur Kenntnis gebracht (Informationsbericht - Gleisbauprogramm 2008, A 10/8 - 11.711/2007-5).

Demnach sind folgende Maßnahmen geplant:

- **Herrgottwiesgasse – Linie 5**

Im Bereich der Kreuzung Herrgottwiesgasse/Mauergasse ist es erforderlich den Achsabstand der Gleisanlage von 2,50 auf 2,80 m bzw. in den Bögen nach dem erforderlichen Lichtraum aufzuweiten und die Gleisanlage zu erneuern.

- **Karlauergürtel – Linie 5**

Die Gleisanlagen am Karlauergürtel sowie der Gleisbogen in die Herrgottwiesgasse sind zu erneuern. Dabei soll die Lage der Haltestelle „Karlauergürtel“ (beide Fahrtrichtungen) zur besseren Erschließung des Wohngebietes, der Fa. Lutz aber auch des neuen Bezirksgerichtes am Grieskai, zur Lagergasse verlegt werden. In Abstimmung mit der Abteilung für Grünraum & Gewässer ist die Situierung des Grünraums bzw. der Bäume neu zu regeln.

- **Schönaugürtel – Linien 4 und 5**

Im Bereich der Kreuzung Conrad-von-Hötzendorfstraße / Schönaugürtel ist es erforderlich den Achsabstand der Gleis- und Weichenanlagen von 2,50 auf 2,80 m bzw. in den Bögen nach dem erforderlichen Lichtraum aufzuweiten. Diese Bauarbeiten waren im Jahr 2007 vorgesehen und wurden wegen dem zu erwartenden Verkehrsstau auf August 2008 verschoben.

- **Kaiser-Franz-Josef-Kai – Linien 4 und 5**

Ursprünglich war vorgesehen dieses Bauvorhaben in zwei Bauabschnitte zu teilen. Den südlichen Abschnitt von der Sackstraße bis ca. auf Höhe der Schlossbergbahn sollte im Herbst 2006 und der nördliche Abschnitt bis zum Umspannwerk danach saniert werden. Aufgrund der Sensibilität in diesem Stadtbereich wurde entschieden, die Baustelle als ein Projekt im Sommer 2008 umzusetzen. Von der Abteilung Verkehrsplanung wurden zwei Varianten für die zukünftige Verkehrsführung ausgearbeitet. Diese beiden „Projektentwürfe“ wurden dem Ausschuss im Detail vorgestellt.

In der einen Variante soll die Straßenbahntrasse auf einen eigenen Gleiskörper an die Ostseite des Kaiser-Franz-Josef-Kais verlegt werden. Für den MIV verbleibt ein getrennter Fahrstreifen zwischen der Straßenbahntrasse und der westseitigen Baumreihe.

In der zweiten Variante würde die Verkehrssituation am Kai weitgehend wie im Istzustand beibehalten werden (mit den entsprechenden Adaptierungen bei den Parkplätzen und im Bereich der Haltestellen).

Die gesamte Baulänge am Kai beträgt 350 Meter. Dabei wird der Achsabstand der Gleisanlage von 2,50 auf 2,80 m aufgeweitet und der gesamte Gleisbauabschnitt mit einer Gleisdämmung versehen.

- **Lange Gasse / Theodor-Körner-Straße – Linien 4 und 5**

Im Bereich der Kreuzung Lange Gasse / Theodor-Körner-Straße ist es erforderlich den Achsabstand der Gleisanlage im Gleisbogen der Straßenbahnlinien 4/5 aufzuweiten und die Gleisanlage in der Theodor-Körner-Straße bis zum Hasnerplatz zu sanieren.

- **Hauptbahnhof**

Bei den im Bereich des Hauptbahnhofes befindlichen Weichenanlagen ist die Doppelabzweigung bei der Aus- bzw. Einfahrt (Gleisdreieck) zu erneuern.

Die Gesamtkosten für diese Maßnahmen betragen nach Mitteilung der Abteilung für Verkehrsplanung € 550.000,00 die Bedeckung dieser Kosten erfolgt auf folgenden Finanzpositionen:

aus der AOG 2007:

Fipos 5.61200.775030- DR 10800 „Busspuren“	€ 108.519,30
Fipos 5.61200.775040- DR 10802 „Eggenbergerstr/Waagner Biro-Str	€ 29.708,34
Fipos 5.61200.775060- DR 10803 „Kleinmaßnahmen“	€ 48.065,88
Fipos 5.61200.775050-DR 10807 „P&R Haltestellen	€ 71.040,00
Fipos 5.61200.775500-DR BD021“Haltestellenumbau“	€ 13.321,74
<b>Summe aus 2007</b>	<b>€ 270.655,26</b>

Der restliche Bedarf in Höhe von € 279.344,74 ist im Voranschlagsprovisorium 2008, vorbehaltlich dessen paralleler Beschlussfassung, (DR 10800) vorgesehen.

Für diese Maßnahmen ist beabsichtigt, der Grazer Stadtwerke AG im Jahr 2008 zur Stärkung der Eigenkapitalbasis einen Gesellschafterzuschuss in Höhe von insgesamt € 550.000,00 gegen Nachweis der Inangriffnahme dieser Baumaßnahmen und nachfolgender Rechnungslegung zu leisten.

Die Grazer Stadtwerke AG verpflichtet sich, diesen Gesellschafterzuschuss ausschließlich im Rahmen der oben angeführten Baumaßnahmen bis längstens Ende des Jahres 2008 zu verwenden.

Zur Einhaltung dieser Bedingungen soll zwischen der Stadt Graz und der Grazer Stadtwerke AG ein Finanzierungsvertrag abgeschlossen werden.

Der Voranschlags-, Finanz und Liegenschaftsausschuss stellt den

### Antrag

der Gemeinderat wolle gemäß § 45 Abs. 2 Ziffer 10 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl 130/1967 idF LGBl 79/2007 beschließen:

Der Abschluss des einen integrierenden Bestandteil dieses Gemeinderatsbeschlusses bildenden Finanzierungsvertrages zwischen der Stadt Graz und der Grazer Stadtwerke AG betreffend die Gewährung eines Gesellschafterzuschusses durch die Stadt Graz im Jahr 2008 in Höhe von insgesamt € 550.000,00 an die Grazer Stadtwerke AG gegen Nachweis der Inangriffnahme und nachfolgender Rechnungslegung betreffend folgender Gleisbaumaßnahmen wird genehmigt:

- Herrgottwiesgasse – Linie 5
- Karlauergürtel – Linie 5
- Schönaugürtel – Linien 4 und 5
- Kaiser-Franz-Josef-Kai – Linien 4 und 5
- Lange Gasse/Theodor-Körner-Straße – Linien 4 und 5
- Hauptbahnhof

#### Beilage

Finanzierungsvertrag

Die Bearbeiterin:

Der Abteilungsvorstand:

Mag. Susanne Mlakar

Mag. Dr. Karl Kamper

Der Finanzreferent

Stadtrat Mag. Dr. Wolfgang Riedler

Angenommen in der Sitzung des Voranschlags-, Finanz und Liegenschaftsausschusses am .....

Der Vorsitzende:

Die Schriftführerin:

<b>Der Antrag wurde in der heutigen</b>	<input type="checkbox"/> öffentl.	<input type="checkbox"/> nicht öffentl.	<b>Gemeinderatssitzung</b>
<input type="checkbox"/> bei Anwesenheit von . . . . . GemeinderätInnen			
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich (mit . . . Stimmen / . . . Gegenstimmen)	<b>angenommen.</b>	
<input type="checkbox"/> Beschlussdetails siehe Beiblatt	Graz, am	Der / Die SchriftführerIn:	

**Finanzierungsvertrag**  
**abgeschlossen zwischen**  
**der Stadt Graz und der Grazer Stadtwerke AG**

1. Die Stadt Graz leistet der Grazer Stadtwerke AG zur Stärkung der Eigenkapitalbasis einen Gesellschafterzuschuss in Höhe von insgesamt € 550.000,00 (in Worten: EURO fünfhundertfünzigtausend).
2. Die Stadt Graz leistet der Grazer Stadtwerke AG diesen Gesellschafterzuschuss gegen Nachweis der Inangriffnahme folgender Gleisbaumaßnahmen und nachfolgender Rechnungslegung bis längstens Ende des Jahres 2008:
  - Herrgottwiesgasse – Linie 5
  - Karlauergürtel – Linie 5
  - Schönaugürtel – Linien 4 und 5
  - Kaiser-Franz-Josef-Kai – Linien 4 und 5
  - Lange Gasse/Theodor-Körner-Straße – Linien 4 und 5
  - Hauptbahnhof
3. Die Grazer Stadtwerke AG verpflichtet sich, den ihr von der Stadt Graz zur Verfügung gestellten Gesellschafterzuschuss ausschließlich im Rahmen der oben angeführten Baumaßnahmen zu verwenden.
4. Der Abschluss dieses Finanzierungsvertrages ist aufschiebend bedingt durch die in der Grazer Stadtwerke AG zu fassenden Gremialbeschlüsse.

Gefertigt aufgrund des Gemeinderatsbeschlusses vom 13.12.2007  
GZ.: A8 – 35211/2007-2

Graz, am .....

Für die Stadt Graz  
Der Bürgermeister:

Gemeinderat:

Gemeinderat:

Für die Grazer Stadtwerke AG: